

WAV Jahresbericht 2023

		EDITORIAL	2
1.		WILLKOMMEN BEI WAV	3
	1.1	Wer wir sind	3
	1.2	Recherchepartner für Medien	3
	1.3	Recherchepartner für die Zivilgesellschaft	3
	1.4	Recherchepartner für den Non-Profit-Sektor	3
	1.5	Das Kollektiv	4
2.		RECHERCHEN	5
		Do not feed the Google	5
		Der hohe Preis der Gratis-Retouren	6
		Schweizer Kaffeehandel in Mexico	7
		Das Geld + die Politik	8
3.		ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	9
4.		FINANZIERUNG	10
5.		AUSBLICK 2024	11
		KONTAKT	12

In unserem zweiten Geschäftsjahr wanderten wir weiter den Berg hoch. Wir veröffentlichten zwölf journalistische Rechercheprojekte in sechs verschiedenen Zeitungen und Magazinen. Mit dem Online-Tool das Geld + die Politik realisierten wir ein grossangelegtes Transparenzprojekt, das Licht ins Dunkel der Schweizer Politikfinanzierung bringt.

Für Non-Profit-Organisationen recherchierten wir zudem zu zahlreichen Themen Daten und Factsheets, damit unsere Auftraggeber:innen ihre Arbeit auf Fakten statt auf Behauptungen bauen können.

In der zweiten Jahreshälfte widmeten wir uns der Überarbeitung unseres Konzepts. Wir diskutierten und überlegten – um schliesslich mit einer geschärften Version von WAV zu Tage zu treten.

Im Jahresbericht 2023 gewähren wir einen Einblick in abgeschlossene Recherchen, die wichtigsten Zahlen und unsere Organisationsstruktur.

Unser Umsatz hat sich im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt und wir schreiten optimistisch voran. Dennoch: Unabhängige Recherche ist teuer. Wir sind auf die Spenden unserer Unterstützer:innen angewiesen und wollen uns in diesem Sinne herzlich dafür bedanken. Danke, dass ihr kritische Recherche und Transparenz möglich macht.

1 Willkommen bei WAV

1.1 Wer wir sind

WAV ist ein Recherchekollektiv aus Zürich. Wir sind Recherchepartner:innen für Journalist:innen und Redaktionen, die Zivilgesellschaft und den Non-Profit-Sektor. Unsere Recherchen hinterfragen kritisch und öffnen die Türen der Sitzungszimmer und Board-Rooms, wo im Stillen Entscheidungen fallen, die uns alle betreffen. Wir schaffen Transparenz – damit die Verantwortlichen nicht an ihren Worten, sondern an ihren Taten gemessen werden.

1.2 Recherchepartner für Medien

In Zusammenarbeit mit Journalist:innen und Redaktionen recherchieren wir Geschichten, die im journalistischen Alltagsgeschäft untergehen. Mit der thematischen Expertise unserer Recherchedesks ergänzen und erweitern wir die im Redaktionsalltag begrenzten Recherchekapazitäten unserer Partner:innen. Dies tun wir auch im Rahmen von grösseren Recherchezusammenschlüssen.

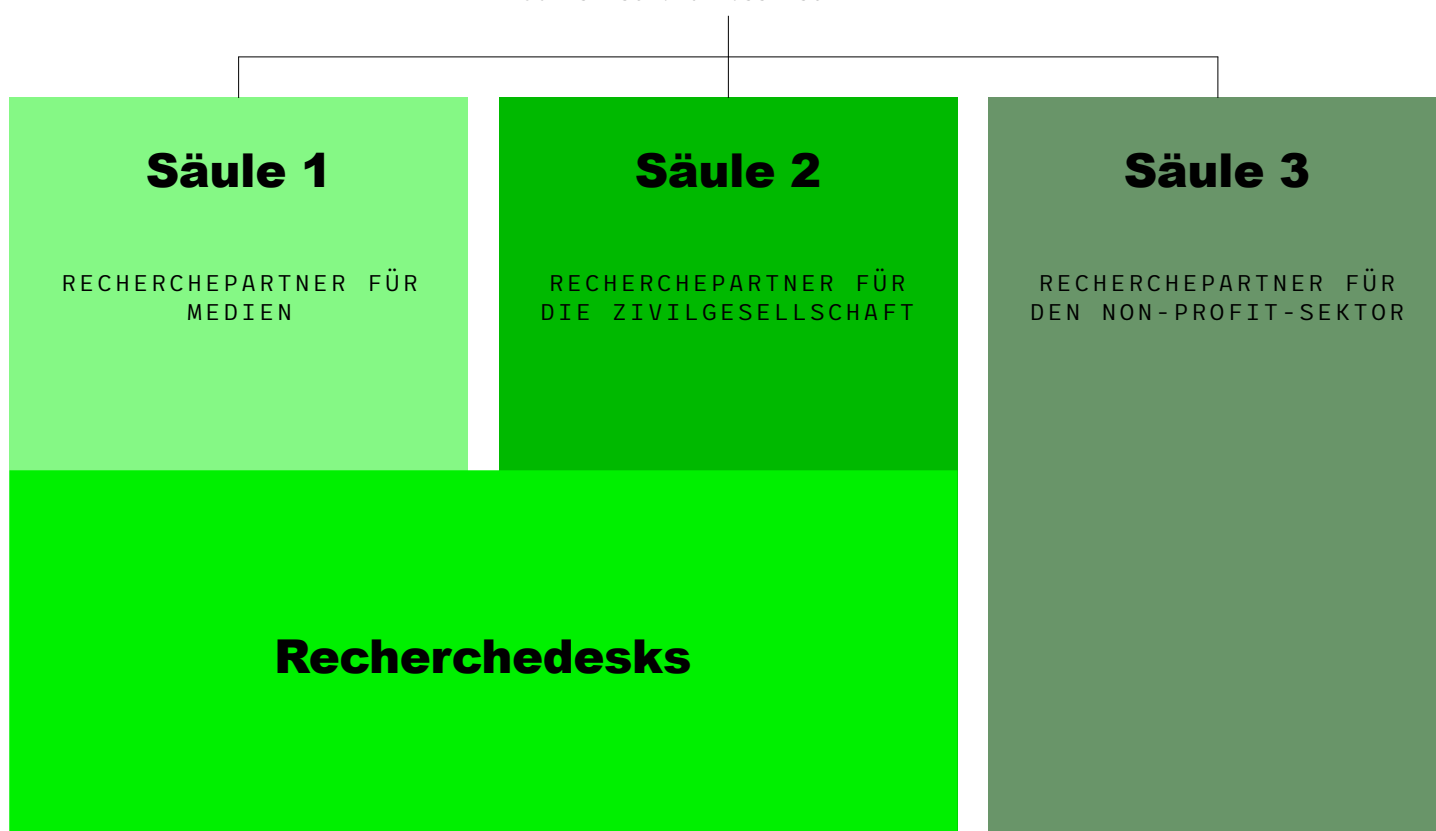
1.3 Recherchepartner für die Zivilgesellschaft

Wir realisieren gemeinnützige Rechercheprojekte mit der und für die Zivilgesellschaft. Mit Workshops, interaktiven Tools, recherchierten Datensätzen und Factsheets stärken wir die Recherchekompetenzen der Zivilgesellschaft und ermöglichen allen, die Grundlagen ihrer Meinung selbst zu erarbeiten und zu prüfen.

1.4 Recherchepartner für den Non-Profit-Sektor

Wir bieten Recherche auch als Dienstleistung an. Auf Auftragsbasis recherchieren wir nach journalistischen und/oder sozialwissenschaftlichen Standards zu einem gewünschten Thema. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an NGO und weitere gemeinnützige Akteur:innen. Dank den von WAV recherchierten Daten und Factsheets bauen unsere Auftraggeber:innen auf Fakten statt auf Behauptungen.

WAV RECHERCHEKOLLEKTIV
JURISTISCH: GENOSSENSCHAFT WAV



1.5 Das Kollektiv



OSAMA ABDULLAH

Untersucht als Datenjournalist Finanzflüsse und Firmenstrukturen, um Verletzungen von Umwelt- und Menschenrechtsstandards durch Konzerne aufzuzeigen.

OLIVIER CRISTE

Arbeitet zur gesellschaftlichen Verantwortung der Schweizer Gold- und Finanzindustrie. Die Schweiz ist eines der wichtigsten Finanzzentren der Welt, doch fehlen der Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu. Für eine faktenbasierte Debatte braucht es deshalb dringend mehr Investigativrecherchen dazu.

SOPHIE HARTMANN

Arbeitet als politische Anthropologin und Journalistin zu kolonialen Kontinuitäten in Zusammenhang mit Umwelteffekten und hat dabei insbesondere Unternehmen und ihr Wirken im Blick.

ANNIKA HÄNNI

Denkt WAV als grafisches Konzept und übersetzt geschriebene Inhalte und geplauderte Visionen ins Grafische und verschafft diesen so eine konkrete Sprache.

SILVA LIEBERHERR

Recherchiert in herausfordernden Kontexten vor allem in Afrika. Ihre Expertise sind Recherchen zu Konzernen, Menschenrechtsverletzungen, Landkonflikten und Eigentumsverhältnissen.

RETO NAEGELI

Recherchiert und analysiert gesellschaftliche Machtbeziehungen, insbesondere im Bereich Migrations- und Asylpolitik und Themen rund um Stadtentwicklung.

LORENZ NAEGELI

Recherchiert gerne kollaborativ und bis in die tiefsten Ecken, gerne dort wo es dunkel und verwässert wird. Involviert bei der Planung und Durchführung von langfristigen Recherche- und Publikationsprojekten.

LUCA OBERTÜFER

Verantwortlich für IT, digitale Sicherheit und die Umsetzung verschiedener Webseiten. Luca beherrscht Mapping- und Visualisierungstechniken, und kann Recherchen einen interaktiven Charakter verleihen.

BALZ OERTLI

Ist Journalist und liebt es, kritisch Fragen zu stellen und tief zu schürfen. Er hat aber auch gelernt, genau zuzuhören. Bei WAV unter anderem verantwortlich für «Das Geld + Politik».

NADA SAYED AHMED ATIEG

Erfahrung im Recherchieren von lokalen und geopolitischen Zusammenhängen. Mehrjährige Erfahrung im Mitgestalten und Koordinieren von kulturellen Vermittlungsprojekten.

SARA LISA SCHÄUBLI

Leitet die Geschäftsstelle des Recherchekollektivs. Sie mag es, wenn bei ihr die Fäden zusammenlaufen und begeistert andere gerne für gute Ideen. Studierte Journalismus und Organisationskommunikation an der ZHAW in Winterthur.

JENNIFER STEINER

Ist Sozialwissenschaftlerin und Journalistin mit besonderer Expertise in Regulierungsthemen. Sie interessiert sich für Fragen sozial-räumlicher Ungleichheit, Bedingungen von Arbeit und den Zugang zu Recht(en).

Do not feed the Google

Serie
republik.ch

Heft

Print-Magazin mit 10 Artikeln
aus der Serie.

Gesprächsabend

Am 17. Februar fand im Theater
am Neumarkt ein Gesprächsabend zum
Rechercheprojekt «Do not feed the
Google» statt. Mit auf der Bühne:
WAV-Journalist Lorenz Naegeli

KURZ

Google ist ein Gigant, auch in der Schweiz. Doch was treibt Google eigentlich in Zürich, an seinem grössten Standort ausserhalb der USA? Welche Ziele verfolgt Google in der Schweiz? Gemeinsam mit der Republik und der Denkfabrik Dezentrum suchten wir nach Antworten. Entstanden ist die zehnteilige Rechercheserie «Do not feed the Google». Am Anfang der Suche stand eine Beobachtung: Google ist einer der grössten privaten Arbeitgeber in der Stadt Zürich. Was mit einer Briefkastenfirma begann, sind heute über 5'000 «Zoogler». Doch wie kam es so weit? Um das herauszufinden, nutzten Rechercheinstrumente wie das Öffentlichkeitsgesetz und führten unzählige Gespräche, on und off the record. Es zeigte sich: Google wurde und wird hofiert in Zürich. Warum sucht eine rot-grüne Stadtregierung die Nähe zu einem vielkritisierten und intransparenten Konzern, der die Daten seiner Nutzer:innen «kolonisiert»? Weil uns bei der Stadt dazu niemand Auskunft geben wollte, haben wir zahlreiche Dokumente angefragt und veröffentlicht, die diese demokratiepolitisch fragwürdige Ansiedlung und ihre Folgen nachzeichnen. Herausgekommen ist eine Geschichte von Limousinenfahrten durch Zürich, Cocktails in der Kronenhalle und Treffen mit Steueranwält:innen – organisiert und bezahlt von Stadt und Kanton Zürich.

PARTNER: INNEN :
DEZENTRUM, REPUBLIK, JOURNAFONDS

Der hohe Preis der Gratis-Retouren

Artikel

Auf beobachter.ch und im Print-Heft

KURZ

Für den «Beobachter» haben wir Schweizer Retourenzentren unter die Lupe genommen, wo Angestellte unter hohem Zeitdruck täglich hunderte Kleider-Retouren kontrollieren und aufbereiten – und sich am Ende des Monats trotzdem fragen, wie sie ihre Miete bezahlen sollen. WAV-Mitglieder Jennifer Steiner und Reto Naegeli haben dafür während mehreren Monaten mit fast zwanzig aktuellen und ehemaligen Angestellten verschiedener Retourenzentren gesprochen, Logistikdienstleister angeschrieben und Arbeitsverträge eingesehen. Es zeigte sich: Hinter dem entpersonalisierten Einkaufserlebnis stehen Frauen, die am Fließband harte Arbeit leisten. Befeuert durch den hohen Preis- und Zeitdruck des Online-Geschäfts ist diese Arbeit von ausserordentlich tiefen Löhnen, unsicheren Pensen und hohem Leistungsdruck geprägt.

PARTNER: INNEN:
BEOBACHTER, MEDIENFONDS FAIRMF
DER FAIRSTER FOUNDATION

Schweizer Kaffeehandel in Mexiko

KURZ

Die Schweiz ist Dreh- und Angelpunkt im globalen Geschäft mit dem braunen Gold. Unsere Recherche zum Schweizer Kaffeehandel in Mexiko stellt zwei der wichtigsten Akteurinnen im weltweiten Kaffeebusiness ins Zentrum: Den Agrarmulti ECOM, dem Kaffeeproduzent:innen in Veracruz Korruption vorwerfe. Und den Nahrungsmittelriesen Nestlé, der zusehends seine Monopolstellung in der Region ausweitet. Für die Recherche hat WAV-Mitglied Sophie Hartmann unter Anderem mit lokalen Kaffeebauer:innen gesprochen, die Kaffeekooperative Corazón de Montaña in Puebla, Mexiko besucht und diverse Expert:inneninterviews geführt.

PARTNER:INNEN: ONLINEMAGAZIN DAS LAMM,
REPORTER:INNEN-FORUM SCHWEIZ

Artikel 1

«Korruptionsvorwürfe gegen
Schweizer Agrar-Multi»

Artikel 2

«Es geht nicht nur um den Kaffee»

das Geld + die Politik

Medienberichterstattung

beobachter.ch

80 Prozent der Spenden bleiben undurchsichtig

Beobachter

Spenden bleiben fast immer anonym

Hörkombinat

#51: Wer bezahlt wen?
Ein Online-Tool schafft Transparenz in der CH-Politik

blick.ch

Die Schlupflöcher bei den Parteispenden bleiben

Beobachter

Parteispenden sind neu öffentlich, doch Schlupflöcher bleiben

Beobachter

Jetzt wird das Portemonnaie kontrolliert

blick.ch

Politiker legen Spenden offen - Das musst du zur Politik-Finanzierung wissen

lecourrier.ch

Un outil pour la transparence

laliberte.ch

Qui finance qui en politique?
Il est désormais facile de trouver l'info!

rts.ch

Le site Moneyinpolitics, un outil pour rendre plus transparent le financement des partis

blick.ch

Wie Politiker ihre Spenden verschleiern

Onlinetool

moneyinpolitics.ch

Zwei Launchveranstaltungen

am 12.10.2023 für Medienschaffende und die Zivilgesellschaft

Talks

Open Data Forum 2023,
Interview für den
Public Eye Podcast

KURZ

In der Politik ist Geld oft matchentscheidend, und doch spricht man hierzulande kaum darüber. Bis jetzt, denn seit den Wahlen im Oktober 2023 müssen politische Akteur:innen auf nationaler Ebene ihre Finanzen veröffentlichen, zumindest teilweise. Doch Daten allein machen keine Transparenz und so, wie die Politikfinanzierungs-Daten jetzt vom Bund publiziert werden, sind sie nur schwer zugänglich. Das wollen wir mit «Das Geld + die Politik» ändern. Gemeinsam mit Opendata.ch, Lobbywatch und investigativ.ch haben wir ein Onlinetool für mehr Politiktransparenz aufgebaut. Auf moneyinpolitics.ch können alle einfach und mit wenigen Klicks nachschauen, wer, mit wessen Geld Politik macht. Doch die neuen Regelungen bleiben lückig, weshalb «das Geld + die Politik» nicht nur aufzeigen will, wer wie viel Geld ausgibt und wo dieses herkommt, sondern auch, wo die Grenzen der aktuellen Transparenz liegen. Das Projekt ist über mehrere Jahre aufgestellt.

PARTNER:INNEN: LOBBYWATCH, OPENDATA.CH UND INVESTIGATIV.CH, STIFTUNG MERCATOR, GOTTLIEB UND HANS VOGT-STIFTUNG, OERTLI-STIFTUNG

3 Öffentlichkeitsarbeit

WAV ist Teil vom Verband Medien mit Zukunft

Podcasts

- Public Eye Podcast über «das Geld + die Politik»
- Surprise Podcast zur Recherche «Ausbeutung in Schweizer Asylzentren»
- Hörkombinat #30: Die schweigsame Riesenkrake – Google in Zürich
- Hörkombinat #36: Der Widerspenstigen Zähmung
Wie stehts um ein KI-Gesetz? (Teil 1)
- Hörkombinat #37: Der Widerspenstigen Zähmung
Wie stehts um ein KI-Gesetz? (Teil 2)
- Hörkombinat #44: Zalando schreit vor Glück
Arbeitsbedingungen in den Warenrückgabезentren
- Hörkombinat #45: 3.50 Franken pro Stunde
Beschäftigungsprogramme in Asylzentren

Konferenzen

WAV-Mitglieder nehmen regelmässig an journalistischen Konferenzen Teil.

- Dataharvest in Mechelen (Belgien)
- Austausch- und Vernetzungstreffen von Recherchekollektiven
organisiert vom Selbstlaut-Kollektiv
- Investigativ.ch Jahresversammlung
- Opendata Data Forum
- Workshops: Wir haben zwei Workshops zum Öffentlichkeitsgesetz gegeben,
an denen insgesamt 25 Personen teilgenommen haben.

4 Finanzierung

01.01.2023 BIS 31.12.2023

EINNAHMEN

Spenden		22'432.50
Säule 1 Publikationsbeiträge		37'718.00
Säule 1 Förderbeiträge		
FAIRSTER FONDATION		8'100.00
JOURNAFONDS		5'950.00
Total		14'050.00
Säule 2 Stiftungs- und Förderbeiträge		
STIFTUNG MERCATOR SCHWEIZ		25'000.00
GOTTLIEB U. HANS VOGT STIFTUNG		10'000.00
OERTLI STIFTUNG		3'000.00
Total		38'000.00
Säule 3 Honorare		79'308.00
Total Erträge		191'508.50

AUSGABEN

Personalaufwand		
INTERN		101'780.57
EXTERN		3'697.10
Total		105'477.67
Infrastrukturkosten		9'905.35
Sonstige Aufwände		7'905.37
Total Aufwände		123'288.39

Ergebnis		68'220.11
-----------------	--	-----------

Ausblick 2024

Wir verfolgen konsequent unsere Vision von Non-Profit-Journalismus und wollen im Jahr 2024 eine solide Basis für eine nachhaltige Finanzierung bauen.

Wir stellen im März 2024 eine Geschäftsleitung ein, die WAV strategisch weiterbringen soll und unseren Journalist:innen den Rücken frei hält – damit diese sich auf die Recherche konzentrieren können.

info@wav.info
wav.info

WAV Recherchekollektiv
Weststrasse 18
8003 Zürich